



Schutzkonzept zum Kindeswohl

Der Wiesecker Kanu-Club e.V. versteht sich als offener, familienorientierter und inklusiver Verein. Kinder und Jugendliche sollen sich bei uns sicher, respektiert und willkommen fühlen. Der Schutz ihres Wohlergehens hat für uns einen besonders hohen Stellenwert.

Um Kinder und Jugendliche bestmöglich vor jeglicher Form von Kindeswohlgefährdung zu schützen, leben wir im Verein eine Kultur des Hinsehens. Wir achten die Würde, Rechte und Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen und begegnen ihnen mit Respekt, Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein.

Dieses Schutzkonzept beschreibt unsere Haltung, benennt präventive Maßnahmen und legt klare Zuständigkeiten und Vorgehensweisen fest. Bei Anzeichen einer Gefährdung des Kindeswohls schauen wir nicht weg. Vielmehr verstehen wir es als unsere gemeinsame Aufgabe, aktiv zum Schutz vor Gefahren, Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch beizutragen.

Prävention und Ansprechpersonen

Der Wiesecker Kanu-Club e.V. hat Beauftragte für das Kindeswohl benannt und einen verbindlichen Interventionsplan erstellt, der bei Verdachtsfällen einer Kindeswohlgefährdung Anwendung findet.

Die Beauftragten für das Kindeswohl stehen Kindern und Jugendlichen, Eltern, Trainerinnen und Trainern sowie externen Personen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Sie können bei Fragen, Unsicherheiten oder konkreten Verdachtsfällen kontaktiert werden und begleiten die Betroffenen entsprechend dem im Schutzkonzept festgelegten Vorgehen. Alle Gespräche und Informationen werden sachlich, verantwortungsvoll und vertraulich behandelt.

Darüber hinaus sind die Beauftragten für die Veröffentlichung und Aktualisierung des Schutzkonzeptes zuständig und informieren über Fortbildungsangebote zum Thema Kindeswohl.

Beauftragte für das Kindeswohl:

Albert Weil
Röderstraße 9
35457 Lollar
E-Mail: ajweil@t-online.de

Heiko Maurer
Am Zollstock 5
35392 Gießen
E-Mail: mail@heikomaurer.de

Verhaltenskodex und persönliche Voraussetzungen

Alle Trainerinnen und Trainer des Wiesecker Kanu-Clubs e.V. erkennen den Verhaltenskodex sowie die Verhaltensregeln des Landessportbundes Hessen e.V. an und bestätigen dies durch ihre Unterschrift. Zusätzlich füllen sie einen Personalbogen aus, nehmen regelmäßig an Fortbildungen zum Thema Kindeswohl teil und legen alle fünf Jahre ein erweitertes Führungszeugnis vor.